

Presseinformation

Leipzig, den 16.09.2013

NEU e.V. und DBFZ eröffnen Innovationszentrum für Bioenergie an der Torgauer Straße

Mit der Enthüllung des offiziellen Logos haben das Netzwerk Energie & Umwelt e.V. und das Deutsche Biomasseforschungszentrum (DBFZ) am 16. September die Einweihung des Innovationszentrums für Bioenergie vorgenommen. Damit wurde der Grundstein für eine dauerhafte und einfache Integration von kleinen und mittelständischen Unternehmen in die Bioenergieforschung am Wissenschaftspark gelegt und zur weiteren Etablierung Leipzigs als führender Bioenergiestandort beigetragen.

Unternehmen im Bereich der Bioenergie werden durch zahlreiche innovationsfördernde Dienstleistungen in Kombination mit der sehr guten Forschungsinfrastruktur einzigartige Perspektiven eröffnet, ihre Entwicklungen aus der Forschung schnell und kosteneffizient auf den Markt zu bringen. Angewandte Forschungs- und Entwicklung einfach zu gestalten, Innovationskompetenz zu bündeln und sie aus einer Hand für Firmen verfügbar zu machen, ist erklärtes Ziel des Innovationszentrums für Bioenergie.

Kooperationspartner wie das Fraunhofer MOEZ, die Patentanwälte Köhler und Kollegen, das Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung (UFZ), die Agil GmbH oder die HTWK bringen hervorragendes fachliches Know-how und technische Ausstattung mit ein. „Das Innovationszentrum bietet Ausgründungen und Start-Ups ein optimales Umfeld“, freut sich Prof. Dr. mont. Michael Nelles, der wissenschaftliche Geschäftsführer des DBFZ. Insbesondere die Beschleunigung von Innovationsprozessen steht im Fokus des Dienstleistungsportfolios. So werden die Anmietung von Bürofläche auf dem Gelände des DBFZ sowie Services im Bereich der Patent- und Schutzrechte, der Innovationsfinanzierung, Konsortienbildung, Projektbeantragung sowie der Internationalisierung angeboten.

Auch für die Stadt Leipzig ist die Initiierung von Bedeutung: „Mit der heutigen Eröffnung wird dem Energie- und Forschungsstandort Leipzig ein weiterer gewichtiger Baustein hinzugefügt. Die Ansiedlung von innovativen Unternehmen im unmittelbaren Umfeld des DBFZ wird hierdurch einen neuen Schub erhalten“, ist sich Uwe Albrecht, Bürgermeister für Wirtschaft und Arbeit der Stadt Leipzig, sicher. Dr. Winfried Damm, Vorsitzender des Trägervereins „Netzwerk Energie und Umwelt e.V.“ (NEU) ergänzt: „Das Zentrum bündelt die Innovationskompetenzen des Cluster Energie und Umwelttechnik besonders für kleinere FuE-treibende Firmen. Zielstellung bleibt die Erhöhung der Wertschöpfung in Leipzig“.

Bereits im Ende 2012 haben die ersten Mieter ihre Büros im Geopark in der Bautzner Straße bezogen. Erstmieter Rafael Salzberger (Geschäftsführer der biogastechnology V.B.T.S. GmbH) lobt die konstruktive Zusammenarbeit sowie den Praxisbezug: „Vor allem der unmittelbare Zugang zu Expertenwissen und relevanten Dienstleistungen macht das Innovationszentrum in seiner bestehenden Form einzigartig für die Entwicklung neuer FuE-Projekte im Bereich der Bioenergie“.

Aufsichtsrat:
Bernt Farcke, BMELV, Vorsitzender
Berthold Goeke, BMU
Anita Domschke, SMUL
Dirk Inger, BMVBS
Karl Wollin, BMBF

Geschäftsführung:
Prof. Dr. mont. Michael Nelles (wiss.)
Daniel Mayer (admin.)

Sitz und Gerichtsstand: Leipzig
Amtsgericht Leipzig HRB 23991
Steuernummer: 232/124/01072
USt.-IdNr.: DE 259357620
Deutsche Kreditbank AG
Kto.-Nr.: 1001210689
BLZ: 120 300 00



Weitere Informationen unter: www.innovationszentrum-bioenergie.de

Bildquelle



Bildunterschrift: (v.l.n.r.) Uwe Albrecht (Bürgermeister für Wirtschaft und Arbeit der Stadt Leipzig), Dr. Winfried Damm (1. Vorsitzender Netzwerk Energie und Umwelt e.V.), Innovationskoordinator Romann Glowacki und Prof. Dr. Nelles (wissenschaftlicher Geschäftsführer des DBFZ) am 16. September bei der Präsentation des neuen Logos.

Copyright: Paul Trainer (DBFZ)

Forschung für die Energie der Zukunft – DBFZ

Das Deutsche Biomasseforschungszentrum arbeitet als zentraler und unabhängiger Vordenker im Bereich der energetischen Biomassenutzung an der Frage, wie die begrenzt verfügbaren Biomasseressourcen nachhaltig und mit höchster Effizienz zum bestehenden, vor allem aber auch zu einem zukünftigen Energiesystem beitragen können. Im Rahmen der Forschungstätigkeit identifiziert, entwickelt, begleitet, evaluiert und demonstriert das DBFZ die vielversprechendsten Anwendungsfelder für Bioenergie und die besonders positiv herausragenden Beispiele gemeinsam mit Partnern aus Forschung, Wirtschaft und Öffentlichkeit.

Kontakt: Paul Trainer, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Tel.: 0341/2434-437, E-Mail: paul.trainer@dbfz.de